

**Germany-Renningen: Engineering services**  
**OJ S 159/2023 21/08/2023**  
**Contract award notice**  
**Services**

**Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

---

**Section I: Contracting authority**

---

**I.1. Name and addresses**

Official name: Stadt Renningen

Postal address: Hauptstraße 1

Town: Renningen

NUTS code: DE112 Böblingen

Postal code: 71272

Country: Germany

Contact person: Verfahrensbetreuung THOST Projektmanagement GmbH

E-mail: [i.uschakow@thost.de](mailto:i.uschakow@thost.de)

**Internet address(es):**

Main address: <https://www.renningen.de/>

**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

**I.5. Main activity**

General public services

---

**Section II: Object**

---

**II.1. Scope of the procurement****II.1.1. Title**

NRR | Umbau und Erweiterung neues Rathaus Stadt Renningen

**II.1.2. Main CPV code**

71300000 Engineering services

**II.1.3. Type of contract**

Services

**II.1.4. Short description**

Vergabe von Fachplanungsleistungen ELT Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 gem. § 55 Teil 4 Abschnitt 2 HOAI, Beauftragung der Anlagengruppen 4, 5 und 6 für den Umbau und Erweiterung neues Rathaus Stadt Renningen.

**II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

**II.1.7. Total value of the procurement**

Value excluding VAT: 324 209,07 EUR

## **II.2. Description**

### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE112 Böblingen

Main site or place of performance: 71272 Renningen

### **II.2.4. Description of the procurement**

#### **VORBEMERKUNGEN ZUR BAUBESCHREIBUNG**

Die vorliegende Baubeschreibung basiert auf dem Entwurf des Fachbereiches Planen Bauen Technik der Stadt Renningen. Der Entwurf sieht vor das bestehende Bürogebäude für die Belange der Stadtverwaltung Renningen umzubauen und zu erweitern.

Umbau und Erweiterung des Bestandsgebäudes:

#### **Erdgeschoss**

Die sich über zwei Geschosse erstreckende Schalterhalle wird im Erdgeschoss durch den Einbau eines zentralen Informationsbereiches, Büro und Funktionsräume ersetzt. Der Schalterbereich im Westflügel entfällt, die freiwerdenden Flächen werden zukünftig als Büroräume genutzt. Drei der vier Büros im Ostflügel bleiben weitgehend unverändert, drei Büros erhalten Verbindungstüren. Die Fläche des vierten Büros wird zu einer Toilettenanlage mit behinderten WC und integrierter Dusche umgebaut. Das nördlich des Aufzuges liegende Großraumbüro wird durch den Einbau von Trennwänden in vier Einzelbüros unterteilt. Der derzeit für Kassenautomaten verwendete Bereich bleibt erhalten.

#### **1. Obergeschoss**

Im Luftraum des 1. Obergeschosses der Halle wird ein teilbarer Sitzungssaal geplant. Die Galerief Flächen um den Luftraum herum werden zu Fluren, dies ermöglicht den Zugang zum Sitzungssaal von mehreren Seiten. Die Verbindungsbrücke zwischen dem östlichen und westlichen Gebäudeflügel entfällt. Die Verbindungstreppe aus dem Erdgeschoss bleibt als zusätzliche Erschließung des 1. Obergeschoss erhalten. Die vorhandenen Büros in diesem Geschoss bleiben bis auf kleinere Anpassungsmaßnahmen unberührt.

#### **2. Obergeschoss**

Das Dach der ehemaligen Schalterhalle wird um eine Etage nach oben verschoben, durch den Einbau einer weiteren Decke werden im 2.Obergeschoss Flächen für zusätzliche Büros und Funktionsräume geschaffen. Im Westflügel wird ein Großraumbüro durch Trennwände in vier Einzelbüros unterteilt. Durch das zusätzliche Einziehen von Trennwänden im Großraumbüro des Ostflügels können drei Einzel- und ein Doppelbüro hergestellt werden. Die bestehende Toilettenanlage südlich des Treppenhauses wird vergrößert, an dieser Stelle entfallen die Teeküche und der Putzraum. Die vorhandene Toilettenanlage nördlich des Treppenhauses wird zu einer Personalküche umgebaut, dass daran anschließende Großraumbüro wird zum Pausenraum für das Personal umgestaltet.

#### **Dach:**

Das neue Dach über der ehemaligen Eingangshalle wird als Flachdachkonstruktion vorgesehen. Der Aufbau einer extensiven Dachbegrünung und einer PV-Anlage ist zu ermöglichen. Die Bestandsdächer, flachgeneigte Pultdächer, sind so zu ertüchtigen, dass auch hier der Aufbau einer PV-Anlage gegeben ist.

.  
Erweiterungsbau:

.  
Untergeschoss:

Im Untergeschoss des Erweiterungsbaus ist eine Tiefgarage für 11 PKW geplant (inkl. PKW-Stellplatz für Personen mit Handicap), neben den Autos soll auch noch die Möglichkeit zum Abstellen von ca. 24 Fahrräder geschaffen werden. Für die Fahrradpendler wird es einen Umkleide- und Duschbereich geben. Über eine Schleuse wird ein Zugang in das Untergeschoss des Bestandsgebäudes vorgesehen. Über das an die Schleuse anschließende Treppenhaus und einer Aufzugsanlage (barrierefrei) werden die über dem Untergeschoss liegenden Geschosse erschlossen.

.  
Erdgeschoss:

Auf der neu entstehenden Erdgeschossebene ist für Veranstaltungen vorgesehen. Neben einem Foyer mit angrenzender Küche und Toilettenanlage wird ein Sitzungssaal samt Abstellraum zur Verfügung stehen. Der Sitzungssaal erhält für eine natürliche Belichtung ein Glasdach. Das Foyer und der Sitzungssaal erhalten einen Zugang ins Freie. Ein Zutritt, auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, erfolgt barrierefrei über die Treppenanlage. Die Anbindung des Erweiterungsbau zum Bestand erfolgt über einen kleinen Flurbereich, zur Überwindung einer Höhendifferenz ist an dieser Stelle eine Rampe für einen barrierefreien Übergang vorgesehen.

.  
1.Obergeschoss:

In Holzbauweise und erschlossen über die zentrale Treppenanlage, werden auf der Decke über Erdgeschoss Flächen für sechs Büros, einer Toilettenanlage und Funktionsräumen hergestellt.

.  
2.Obergeschoss

In gleicher Bauweise erhält das 2. Obergeschoss, ebenfalls über die zentrale Treppenanlage erschlossen, Flächen für weitere acht Büroräume.

.  
Dach:

Das Dach des Erweiterungsbau wird zum einen als Flachdachkonstruktion geplant, ebenfalls zur Aufnahme einer extensiven Dachbegrünung samt einer PV-Anlage, zum anderen als flachgeneigtes Pultdach mit Dachsteineindeckung ebenfalls zur Aufnahme einer PV-Anlage als Fortführung der Dächer des Bestandes.

.  
Baumaterialien im Bestand und am Erweiterungsbau:

.  
Zum Einsatz kommen ausschließlich Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen, sofern statisch machbar.

Bei der Wärmeerzeugung wird ebenfalls großen Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Beheizt werden die bestehenden wie auch die neu geschaffenen Räume über eine Fußbodenheizung. Die Wärmeerzeugung muss über Luftwärmepumpen erzeugt werden. Die hierfür erforderliche Energie muss vorwiegend aus Strom der vorzusehenden PV-Anlagen auf den Dächern des Bestands- und Neubaugebäudes sowie über PV-Elemente in den Fassaden und in den Pfosten-Riegel-Fassaden bereitgestellt werden. Zur Abdeckung von Spitzenleistungen bei der Wärmeversorgung ist die bestehende Gas-Heizzentrale zu optimieren. Soweit möglich ist der gesamte Stromverbrauch des Gebäudes über den eigen produzierten Solarstrom zudecken.

.

#### **II.2.5. Award criteria**

Price

#### **II.2.11. Information about options**

Options: no

#### **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:  
no

#### **II.2.14. Additional information**

### **Section IV: Procedure**

---

#### **IV.1. Description**

##### **IV.1.1. Type of procedure**

Competitive procedure with negotiation

##### **IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

##### **IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

#### **IV.2. Administrative information**

##### **IV.2.1. Previous publication concerning this procedure**

Notice number in the OJ S: [2023/S 055-161391](#)

##### **IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system**

##### **IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice**

### **Section V: Award of contract**

---

A contract/lot is awarded: yes

#### **V.2. Award of contract**

##### **V.2.1. Date of conclusion of the contract**

16/08/2023

##### **V.2.2. Information about tenders**

Number of tenders received: 4

Number of tenders received from SMEs: 0

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

##### **V.2.3. Name and address of the contractor**

Official name: Köhler GmbH Ingenieurbüro für Elektrotechnik VBI

Postal address: Neue Ramtelstraße 12

Town: Leonberg

NUTS code: DE112 Böblingen  
Postal code: 71229  
Country: Germany  
The contractor is an SME: no

**V.2.4. Information on value of the contract/lot**

Total value of the contract/lot: 324 209,07 EUR

**V.2.5. Information about subcontracting**

**Section VI: Complementary information**

---

**VI.3. Additional information**

Die Bewerbungsunterlagen stehen über die Vergabeplattform unter [www.subreport-elvis.de](http://www.subreport-elvis.de) bis zum Ablauf der unter Ziffer IV.2.2) genannten Frist zum Herunterladen bereit und sind nur auf diesem Weg erhältlich. Die Bewerber müssen sich eigenverantwortlich über ggf. nachgereichte Dokumente über die Vergabeplattform informieren. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu verwenden und ausgefüllt online einzureichen. Die Angebotsabgabe erfolgt ebenfalls elektronisch über die Vergabeplattform. Das Verfahren wird elektronisch durchgeführt, eine postalische oder eigenhändige Abgabe oder eine Abgabe per Mail des Teilnahmeantrags/Angebotsabgabe ist nicht zulässig. Fragen zum Verfahren bitte grundsätzlich nur schriftlich über die Vergabeplattform.  
Der Auftraggeber behält sich vor, bis zum Abschluss der Wertung der Teilnahmeanträge unvollständige bzw. fehlende Nachweise und Unterlagen sowie fehlende Eintragungen in den Teilnahmeformularen nachzufordern.

.

**VI.4. Procedures for review**

**VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe  
Town: Karlsruhe  
Country: Germany  
E-mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

**VI.4.3. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:  
Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 KT (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

**VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained**

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe  
Town: Karlsruhe  
Country: Germany  
E-mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

**VI.5. Date of dispatch of this notice**

16/08/2023